



# Newsletter

September 2022

#### 2. Jahrgang, Ausgabe 7

#### Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe informieren wir Sie über den 2. BEQISA-Fachtag, der in diesem Jahr in Präsenz stattgefunden hat. Darüber hinaus berichten wir von unserer Sommertour quer durch Sachsen-Anhalt, von Stendal bis Naumburg, zur Alterssimulation und einem von der BAGSO initiiertes Projekt, zur Förderung der künstlichen Intelligenz.

Vielfältige Informationen zur Entwicklung eines lebenswerten Quartiers ergänzen in gewohnter Art und Weise die dritte Ausgabe des BEQISA-Newsletter in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr BEQISA-Team

#### **IN DIESER AUSGABE**

Seite 2 - 5 Rückblick BEQISA-Fachtag 2022

Seite 6 - 8 Rückblick BEQISA-Alterssimulationstour

Seite 9 BEQISA-BAGSO-KI-Projekt

Seite 10 Interessant & aktuell Digitales Bewegungsprogramm PAF@Home

Seite 11
Interessant & aktuell
Kommunale Lots\*innen zur
Vermittlung von Gesundheits–
und Technikkompetenz

Seite 12 Interessant & aktuell Palliative Kleinsteinheiten

Seite 13 Aus der Praxis (Steckbriefe)

Seite 14 - 15
Termine/Veranstaltungstipps

Seite 16 Interessante Förderungen

Seite 17 Impressum



Yvonne Jahn



Anne Heitzmann



Melanie Siemroth



**Uwe Witczak** 

#### **Fachtag in Präsenz**

Endlich war es soweit, am 15.September 2022 trafen sich in der Landeshauptstadt Magdeburg rund 80 Teilnehmer zum 2. BEQISA-Fachtag, um sich zu den vielfältigen Themen der Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt auszutauschen.

Nach der Eröffnung des Fachtages durch Yvonne Jahn, der Projektleiterin der Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt und dem Grußwort durch Karen Müller, in Vertretung der Ministerin Frau Grimm-Benne, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, nahm der Fachtag gleich richtig Fahrt auf.



Den Vormittag bestimmten drei Themen. Hans Feldbauer, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt referierte zu hemmenden und fördernden Faktoren in der Quartiersentwicklung. Frau Marion Zosel-Mohr, Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. und Sprecherin der "Engagierten Stadt", referierte sehr praxisnah zum Netzwerkprogramm "Engagierte Stadt".



Der Höhepunkt des Vormittags war der Würdigung und Förderschildübergabe der im Jahr 2022 geförderten Projekte zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt durch Marcel Christoph, Referatsleiter im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt vorbehalten.





Anregende Gespräche gestalteten die Mittagspause rund um den **Markt der Möglichkeiten**, der von den Kooperationspartnern: Mobile Ländliche Bewegungsschule, dem PAF@Home-Projekt "Das digitale Bewegungsprogramm für Pflegebedürftige in der Häuslichkeit in Sachsen-Anhalt" und der Firma VR - Eventfilm kurzweilig gestaltet wurde.



Reger Austausch, Networking



Der Nachmittag war zwei Workshops vorbehalten, die neben der Vorstellung von Praxisbeispielen zur Quartiersentwicklung vor allem den Fachaustausch förderten.

Im **Forum Wohnen im Quartier** präsentierten Kathie Max, Johannesstift Diakonie gAG, Pflege und Wohnen Katharina, Oranienbaum das Projekt: Spazierwege – Beweggründe für ältere Menschen mit Demenz in Oranienbaum und eine lebendige Nachbarschaft. Stefanie Maihold, Palliativ+Hospizzentrum der Pfeifferschen Stiftungen, referierte zu Palliativen Kleinsteinheiten - Versorgungsform für schwerstkranke, sterbende Menschen auf dem Lande. In Vorbereitung eines regen Gedankenaustausches, rundete Frau Melanie Holtemöller, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. die Präsentationen mit dem Thema: Seniorenbesuchsdienst Klingelzeichen – Gemeinsam statt einsam durch individuelle Patenschaften ab.



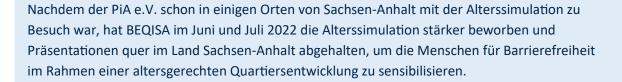
Im Forum Technische Assistenzsysteme und Digitalisierung im Quartier wurde der Fokus auf die Themenvielfalt der Digitalisierung zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe gerichtet.

Kristin Meyer, Niegripper Heimatfreu(n)de zwischen Fluss und See e.V., sprach u.a. bei der Schaffung eines Dorfbegegnungszentrum mit Versorgungsmöglichkeiten - Die Marktschwärmer - über die Tücken zur Nutzung des Online-Bestellsystems. Dr. med. Burkhard John, Ceriatic Concept Development GmbH, Schönebeck richtete mit seinem Beitrag: Digitalisierung – Gesundheitsvorsorge Digital Health im Quartier "Vier Jahreszeiten", den Blick auf die digitale Gesundheitsvorsorge. Eine europäische Note erhielt der Workshop durch Christoph Schneeweiß, senexis GmbH Dessau-Roßlau, der sich mit dem Thema: Digitalisierung – Pflegeunterstützung Care Table – Förderung der kognitiven und motorische Fähigkeiten in der Pflegebetreuung, aus Budapest per Online-Konferenz zuschalten lies. Neue Wege und Möglichkeiten für den Sport zeigte Sandra Kilian, E-Sport HUB Sachsen-Anhalt, zum Thema: Digitalisierung – E-Sport in Sachsen-Anhalt auf.



BEQISA bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern am Fachtag über das große Interesse an den Themen der Quartiersarbeit und die aktive Mitgestaltung. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Magdeburg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Rathaus und die technische Begleitung, sowie den Akteuren zur Gestaltung des Marktes der Möglichkeiten und dem Cateringservice Suppenkasper.

#### **BEQISA- Alterssimulationstour 2022**





Bei der Simulation wollen viele Teilnehmende oft wissen, wie alt sie sind. In Abhängigkeit von der körperlichen Konstitution sind Sie im Durchschnitt ca. 30-40 Jahre älter. Barrierefreiheit hilft vielen Menschen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Ein Aspekt, der für eine generationsgerechte Quartiersentwicklung wichtig ist.

Ältere Menschen sind nicht alle gebrechlich, im Gegenteil sie sind eine heterogene Gruppe, in der jeder unterschiedlich altert und jeder das Alter verschieden wahrnimmt. Der Titel "Alterssimulation" ist etwas irreführend, da auch junge Menschen aufgrund der Gene, Schicksalsschläge oder Krankheiten auch auf Barrierefreiheit angewiesen sein können. Auch Eltern mit Kinderwagen haben oftmals Probleme, im öffentlichen Raum ohne Hindernisse von einem Ort zum anderen Ort zu gelangen.

Barrierefreiheit hilft vielen Menschen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Ein Aspekt, der für eine generationsgerechte Quartiersentwicklung wichtig ist. Erscheinungen wie verminderte Beweglichkeit, abnehmende Kraft, verringertes Hör- und Sehvermögen sowie das Nachlassen der Sensorik im Alter sind allgemein bekannt. Jedoch ist es schwer sich wirklich in die Erlebniswelt eines älteren Menschen hineinzuversetzen.

Bei der Simulation erfahren die Teilnehmenden, wie fit sie bei altersbedingten Einschränkungen sind. Durch den Einsatz verschiedener Module, wie spezielle Brillen, Hördämpfer, Halskrausen oder zusätzliche Gewichte am Körper werden physische Alterserscheinungen so realistisch wie möglich nachempfunden. Was bedeutet, nicht jeder befindet sich in der gleichen Simulation, was auch mehr der Realität entspricht.

Zusätzlich werden Hilfsmittel, wie Rollstühle, Rollatoren oder Gehstöcke eingesetzt, die für viele eine weitere Herausforderung darstellen. Dennoch werden bei allen das Sehen, Hören und Tasten, sowie die Mobilität eingeschränkt, was nach der Simulation dazu führt, dass Sie Ihre Umwelt mit anderen Augen wahrnehmen und für Barrieren sensibilisierter sind.

Die BEQISA-Alterssimulationstour entging auch dem MDR Sachsen-Anhalt nicht , so dass ein Reporter in Stendal, Erfahrungen im Selbsttest gesammelt hat.

In Naumburg und Haldensleben hat uns die **Mobile Mitteldeutsche Bewegungsschule** mit ihrem umgebauten Bus

unterstützt. Die mobile mitteldeutsche Bewegungsschule zeigte Techniken auf, wie Bewegungsabläufe mit bewegungsbeeinträchtigten Menschen optimiert werden können, um z.B. den Alltag von pflegenden Angehörigen etwas zu erleichtern.

Weitere Informationen zur mitteldeutschen Bewegungsschule finden Sie hier:

https://mitteldeutschebewegungsschule-mobil.de/



# Impressionen



















# BEQISA—Alterssimulationstour 2022 Impressionen











Magdeburger Lokalanzeig





### Altern mit KI (Künstliche Intelligenz)

#### Ältere Menschen erproben künstliche Intelligenz (KI) in Sachsen-Anhalt

Seit Oktober 2020 fördert die BAGSO in ganz Deutschland 16 Orte, um älteren Menschen mit künstlicher Intelligenz (KI) vertraut zu machen. In der zweiten Runde ab 2022 ist der PiA e.V. als Ansprechpartner für Sachsen-Anhalt dabei.



Sechs Ehrenamtliche werden über ein Schulungsprogramm zu KI-Kennern qualifiziert, um als Multiplikatoren auf das Angebot Künstlicher Intelligenz und neuester technischer Entwicklungen für ein selbstbestimmtes Leben aufmerksam zu machen. In der Musterausstellung zum barrierefreien Wohnen des PiA e.V., im Zentrum der Stadt Magdeburg, kann die Technik ausprobiert und umfangreiches Wissen erworben werden.

Es stehen u.a. ein Roboterhund und -katze, Saug- und Fensterputzroboter, Schlüsselfinder, die Sprachassistenz Alexa und VR-Brillen zum Ausprobieren zur Verfügung.

Ab Oktober ist ein Projekt mit der Hochschule Magdeburg-Stendal geplant, bei dem Studierende des Studiengangs: Mensch-Technik-Interaktion und die ehrenamtlichen KI-Kenner gemeinsam die Entwicklungen testen und evaluieren.

BEQISA wird am 8. Dezember 2022 im Programm: Studieren ab 50, eine Vorlesung zum Thema: "Der Einfluss der Digitalisierung auf das Leben im Alter am Beispiel Wohnen und gesundheitliche Vorsorge" halten. Gleichzeitig werden technischen Entwicklungen aus der Musterausstellung präsentiert.









#### Musterausststellung zum barrierefreien Wohnen

Öffnungszeiten der Leiterstraße 4 in Magdeburg

Di: 10.00-18.00 Uhr Mi: 13.00-16.00 Uhr Do: 10.00-13.00 Uhr

Tel.: 0391 99065046



#### **Digitales Bewegungsprogramm – PAF@Home**



Pflegebedürftige Aktiv Fördern in der Häuslichkeit - dafür steht das digitale Bewegungsprogramm
PAF@Home und es ist schon in allen Landkreisen von Sachsen-Anhalt vertreten.

PAF@Home bringt frischen Wind in den bewegungsarmen Alltag pflegebedürftiger Personen und unterstützt diese in dem Erhalt Ihrer Selbständigkeit. Das Programm beinhaltet Videos, die über einen USB-Stick oder eine DVD am TV abgespielt werden. Das Ziel: Unter Video-Anleitung die Menschen von ihren Fernsehsesseln aus mit spezifischen Übungen zu trainieren, damit diese die Kraft, Beweglichkeit und Balance für alltägliche Bewegungen wiedererlangen. Während des 12-wöchigen kostenlosen Bewegungsprogramms werden die Pflegebedürftigen sowohl persönlich in der Häuslichkeit, als auch regelmäßig telefonisch durch die Gesundheitsmanager\*innen betreut und mit den Videos motiviert.

Mittlerweile nutzen über **380 pflegebedürftige Personen** aus ganz **Sachsen-Anhalt** das digitale Bewegungsprogramm PAF@Home und **stärken** dadurch ihre **körperliche** und **geistige Gesundheit** und fördern die körperliche Aktivität im Alltag, um ihre **Selbständigkeit** zu **erhalten**.

Interessierte, die in Sachsen-Anhalt leben und die von den Vorteilen des PAF@Home Bewegungsprogramms profitieren möchten, melden sich unter Tel. 0391 – 5356770. Die Gesundheitsmanager\*innen freuen sich über jede interessierte Person und kommen zu ihnen nach Hause.

Das auf vier Jahre (2021-2024) angelegte Präventionsprojekt wird gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV Bündnisses für Gesundheit (<u>www.gkv-buendnis.de</u>).







Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V















### Interessant & aktuell

# Kommunale Lots\*innen zur Vermittlung von Gesundheits- und Technikkompetenz

Die Forschungsgruppe Gesundheitskompetenz der Hochschule Magdeburg-Stendal hat unter der Leitung von Prof. Dr. Kerstin Baumgarten Ausbildungskonzepte für Multiplikator\*innen entwickelt und umgesetzt. In den Forschungs- bzw. Transferprojekten "LSG – Landesstrategie Für Gesundheitskompetenz" und "BiGeTA – Bildung, Gesundheits- und Technikkompetenz im Alter" wurden

kerung in Sachsen-Anhalt ausgebildet. Sie sind in öffentlichen Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens tätig und leisten in den Kommunen einen Beitrag im Rahmen der gesundheitlichen Beratung und digitalen Wissensvermittlung

in den letzten vier Jahren 90 Lots\*innen zur Stärkung der Gesundheits- bzw. Technikkompetenz der Bevöl-

digitalen Wissensvermittlung.

Die Lots\*innen wurden in 12-wöchigen Ausbildungen geschult und erhielten ein abschließendes Zertifikat. Dieses befähigt sie, interessierte Menschen in eigens gegründeten Gruppen zu den Themen Gesundheit bzw. digitale (Gesundheits) Kompetenz zu beraten oder sie an relevante Ansprechpartner\*innen weiterzuleiten.

Im Projekt "LSG" sind in zwei Alten- und Service-Zentren

der Stadt Magdeburg ehrenamtliche Gesundheitskompetenzlots\*innen verortet (*Herz ASZ* im Kannenstieg und *PiK ASZ* in Cracau). In ihren Treffen tauschen sie sich zu Gesundheitsthemen aus und setzen verschiedene Maßnahmen zur Gesundheitsförderung (z. B. Qigong) um. Weiterhin sind berufstätige Gesundheitskompetenzlots\*innen in ganz Sachsen-Anhalt verteilt und betten das erworbene Wissen in ihren Arbeitskontext ein (z. B. Gesundheitsämter, Hilfsvereine, Beratungs- und Selbsthilfekontaktstellen).

Im "BiGeTA"- Projekt wurden Mitarbeitende des DRK-Kreisverbandes Östliche Altmark e. V. und des Landesverbandes der Volkssolidarität Sachsen-Anhalt e. V. zu Gesundheits- und Technikkompetenz-Lots\*innen ausgebildet. In ihren Gruppentreffen steht das Erlernen digitaler Kompetenzen, z. B. das Bedienen eines Handys oder Tablets unter Verwendung der kostenfreien BiGeTA-App, im Vordergrund. So wird das Lernen im Bereich der Gesundheits- und Technikkompetenz interessierter Besucher\*innen individuell gefördert.



Beide Projekte sensibilisieren die Bevölkerung zudem durch öffentliche Vorträge und Workshops sowie eine Vielzahl bereitgestellter Medien zu aktuellen Gesundheitsthemen, welche unter folgenden Links abrufbar sind:

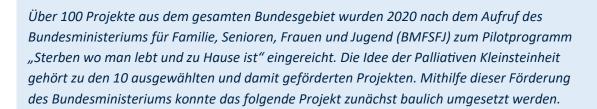
https://www.h2.de/forschung/wissens-undtechnologietransfer/forschungsgruppegesundheitskompetenz.html

https://www.bigeta.de/



### Interessant & aktuell

#### Neue Wege in der Gesundheitsvorsorge - Palliative Kleinsteinheiten





#### Palliative Kleinsteinheit - eine wohnortnahe und flexible Versorgung für Schwerstkranke im ländlichen Raum

Durch ein innovatives Pilotprojekts des Palliativ + Hospizzentrums der Pfeifferschen Stiftungen können seit Juli 2022 schwerstkranke, sterbende Menschen im Raum Staßfurt stationär versorgt und begleitet werden. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Staßfurter Waisenhaus entstand dafür im Dr.-Otto-Geiss-Haus vorab ein eigener kleiner Palliativbe reich. Vor Ort können nun Betroffene mit unheilbaren Erkrankungen und belastenden Symptomen am Lebensende gepflegt werden. Durch die Zusammenarbeit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) der Pfeiffer schen Stiftungen in Verbindung mit der Unterbringung im stationären Altenheim in der Löderburger Straße in Staßfurt kann eine palliativ-pflegerische und -medizinische Rund-um-die-Uhr-Versorgung sichergestellt werden. Angehörigen stehen Besuchsmöglichkeiten sowie die Übernachtung beim Erkrankten selbstverständlich frei. Der Aufenthalt in der Palliativen Kleinsteinheit ist ausgerichtet auf die letzten Stunden und Tage der Betroffenen und ihre Angehörigen. Letztere werden, je nach Wunsch, in die Begleitung einbezogen. Auf diese Weise soll ein Sterben in der Nähe des eignen Wohnortes ermöglicht sowie evtl. unnötige Krankenhauseinweisungen verhindert werden.

#### Wer kann in der Palliativen Kleinsteinheit versorgt werden?

Schwerstkranke, sterbende Menschen mit unheilbaren Erkrankungen und belastenden Symptomen am Lebensende können hier – nach Abstimmung mit ihrem Hausarzt oder dem Palliativmediziner der SAPV – gemeinsam mit ihren Angehörigen begleitet werden, wenn eine fachgerechte Versorgung in der eigenen Häuslichkeit unmöglich ist. Bislang fehlt es an einer langfristigen Finanzierungsform für diese Art der Versorgung. Aus diesem Grund ist das Projekt zunächst auf Spenden und Fördermittel angewiesen.

Für weitere Informationen:

https://hospizprogramm.fgw-ev.de/pilotprojekte/palliative-kleinsteinheit-im-laendlichen-raum-stassfurt/

**Spendenaufruf** der Stiftung Staßfurter Waisenhaus für die Palliative Kleinsteinheit:

https://www.stassfurter-waisenhaus.de/seite/442876/spenden-helfen.html

### Aus der Praxis (Steckbriefe)







#### Tue Gutes und rede darüber!

Wir sind bestrebt, eine zentrale Datenbank über praxisbewährte Beispiele aufzubauen, die die Vielfalt der altersgerechten Quartiersarbeit in Sachsen-Anhalt erfasst und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

#### Stellen Sie uns Ihr Projekt vor,

- welches jeder kennen sollte,
- welches in anderen Gemeinden übertragen werden kann,
- wo Vernetzung untereinander stattfinden kann.

Das Anmeldeformular zu dem entsprechenden Thema finden Sie hier.

Beispiele und Ausschnitte aus den Steckbriefen: Wohnen im Alter, Digitalisierung und Technik im Alter und Versorgung im Alter finden Sie <u>hier</u>

#### Quartiersentwicklung - lebenswert und vielfältig (Beispiele aus der Praxis):

 PAF@Home - Das digitale Bewegungsprogramm für Pflegebedürftige in der Häuslichkeit

https://www.beqisa.de/fileadmin/user\_upload/PSB\_PAF%40HOME.pdf

 Lebenswerte Region Lindstedt – gemeinsame Entwicklung und Realisierung einer Filmischen Zukunftsvision (Bilder sagen mehr als 1000 Worte)

https://www.beqisa.de/fileadmin/user\_upload/PSB\_Lebenswerte\_Region\_Lindstedt.pdf

Netzwerk "Selbstbestimmt Leben auf dem Land"

https://www.beqisa.de/fileadmin/user\_upload/ PSB\_Netzwerk\_selbstbestimmt\_Leben\_auf\_dem\_Land.pdf

### Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

Präsenzveranstaltung: 13. Europäische Filmfestival der Generationen vom 1. Oktober bis 30. November
 2022, Heidelberg

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe der Universität Heidelberg, die dem Publikum aktuelle Filme zu den Themen Alter, Demografischer Wandel und Zukunftsfragen wie Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Klimawandel präsentiert. Dieses Jahr umfasst das Gesamtprogramm 30 Filme, davon acht Festivalpremieren. Erneut gibt es wieder ein Kurzfilmprogramm junger Filmamateure u.a. zum Thema Alter/n (Preisträger beim "Deutschen Generationenfilmpreis"). https://festival-generationen.de/

Präsenzveranstaltung: TDG Innovation Summit 2022 am 6.-7. Oktober 2022,
 Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale)

Erleben Sie die Zukunft der Gesundheits- und Pflegeversorgung auf dem TDG INNOVATION SUMMIT 2022 und gestalten Sie die Zukunft für unsere Region aktiv mit. Ein breites Bündnis aus Expert:innen und Akteur:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erarbeitet seit 2019 innerhalb dieses Systems innovative Lösungen für die Herausforderungen im Bereich der Pflegeversorgung.

https://inno-tdg.de/summit/

Onlineveranstaltung: WOHN:SINN - Bündnis für inklusives Wohnen e.V. am 10. Oktober 2022

Sie interessieren sich für inklusives Wohnen? Dann kommen Sie zum Netzwerktreffen von WOHN:SINN in Ostdeutschland. Einmal im Quartal organisieren wir einen Austausch für alle interessierten Menschen und Organisationen aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Inklusive Wohnformen sind für uns aktive Wohn- oder Hausgemeinschaften, in denen behinderte Menschen mit anderen Menschen selbstbestimmt zusammenleben.

https://www.eventbrite.de/e/regionaltreffen-ostdeutschland-tickets-127987695643?aff=ebdsoporgprofile

Online-Fortbildung: DSEE - Internet f
ür Alle: Barrierefreiheit im Netz am 11. Oktober 2022

Digitale Tools und Endgeräte haben viele Barrieren abbauen oder digital umgehen können. Navigations-Apps, Sprachsteuerung, automatische Untertitelung und Screen-Reader sind für viele Menschen unentbehrlich. Zwar hat das Internet für Menschen mit Beeinträchtigungen neue Hürden errichtet, doch es entstehen immer mehr Lösungen, wie zum Beispiel Vereinswebseiten und Newsletter barrierearm gestaltet werden können. In diesem Online- Seminar lernten ihr Maßnahmen kennen, die euch dabei unterstützen, niemanden auszuschließen. <a href="https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/barrierefreiheit-im-netz/">https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/barrierefreiheit-im-netz/</a>

Onlineveranstaltung: Häusliche Pflege in ländlichen Räumen am 11. Oktober 2022

In dieser Seminarreihe möchten wir brisante Themen des Landlebens aufgreifen, die für eine Vielzahl der Bewohner\*innen ländlicher Räume – ob jung oder alt – relevant sind. Hierzu gehören beispielsweise Fragestellungen zu Wohnen und Pflege älterer Menschen im Dorf, beispielsweise: Wie kann die häusliche oder ambulante Pflege vor Ort organisiert werden, damit die Menschen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden bleiben können? Muss häusliche Pflege immer weiblich sein? Welche Herausforderungen gilt es in der Pflege zu bewältigen, was kommt da auf die Betroffenen zu?

https://www.asg-goe.de/pdf/ASG-Seminar-Zukunft-Landleben-10-2022.pdf?aktuell

Onlineveranstaltung:Zukunftsmodell Dorfladen: Dorfladen gründen – welche Rechtsform ist die richtige?
 am 12. Oktober 2022

Bereits seit vielen Jahren müssen wir feststellen, dass sich die Nahversorgung in ländlichen Räumen immer mehr ausdünnt. Ob Apotheke, Bäcker, Schlachter oder der kleine Supermarkt – viele Läden sind verschwunden und mit ihnen sind nicht nur Einkaufs- sondern auch Begegnungsmöglichkeiten in den Dörfern weggefallen. Aus diesem Bedürfnis heraus sind in den letzten Jahren immer mehr Dorfläden als Gemeinschaftsprojekte – von Bürger\*innen für Bürger\*innen – entstanden. Mit unserer Veranstaltung wollen wir insbesondere Gründungsinitiativen hierzu informieren und ihnen Tipps zur Gründung und zum Betrieb aus erster Hand, d.h. von erfahrenen Dorfladenbetreiber\*innen und Expert\*innen, geben

https://www.asg-goe.de/veranstaltung\_ziv.shtml

### Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

Präsenzveranstaltung: Kulturerbe-Netz Sachsen-Anhalt - 1. Tag der Heimatvereine am 14. Oktober 2022;
 Reesen

Der *Tag der Heimatvereine* bietet den Heimat- und Kulturvereinen Sachsen-Anhalts eine neue Plattform für überregionale Vernetzung und individuellen Erfahrungsaustausch sowie Weiterbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen aus der Vereinsarbeit.

https://kulturerbe.lhbsa.de/termin/1-tag-der-heimatvereine/

Präsenzveranstaltung: Abschlusstagung "Hohes Alter in Deutschland: Teilhabe, Gesundheit und Lebensqualität" am 17. Oktober 2022, Berlin

Mehr als 10.000 Personen ab 80 Jahren wurden in den vergangenen Monaten zu ihrer Lebenssituation und Lebensqualität befragt. Auf der Abschlusstagung wird die Präsentation und Diskussion der empirischen Ergebnisse im Mittelpunkt stehen. Zentrale Themen werden dabei die soziale und digitale Teilhabe sowie die Gesundheit und gelingende Lebensführung hochaltriger Menschen in Deutschland sein.

https://ceres.uni-koeln.de/veranstaltungen/tagungen/abschlusstagung-d80

- Online-Fortbildung: DSEE: Wird schon gut gehen? Den Verein richtig versichern am 19. Oktober 2022

  Einen Verein als Vorstand leiten, mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zusammenarbeiten, Veranstaltungen organisieren: Das alles lässt sich mit einem sicheren Gefühl umsetzen, wenn man gegen Personenschäden, Sachschäden oder auch Vermögensschäden versichert ist. Denn es ist so: Im Zweifel haftet der Vorstand unter Umständen auch mit Privatvermögen. Welche Versicherungen für euren Verein grundlegend sind und wie sich ein Verein und die verantwortlichen Personen bestmöglich absichern können, klären wir in diesem Online-Seminar. https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/den-verein-richtig-versichern/
- Präsenzveranstaltung: Netzwerk Stadt-Land Sommerakademie am 19. Oktober 2022

Das Netzwerk Stadt-Land lädt Sie herzlich zu unserer Sommerakademie am 19. Oktober 2022 um 15 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Schleberoda 6a in 06632 Freyburg, OT Schleberoda ein. Die diesjährige Sommerakademie steht unter dem Thema "Regionale Gerechtigkeit – Konflikte und Lösungsansätze im Verflechtungsbereich zwischen Stadt und Land".

https://www.beqisa.de/aktuelles/veranstaltungen/details/praesenzveranstaltung-netzwerk-stadt-land-sommer -akademie-am-19-oktober-2022-anmeldefrist-14-oktober-2022

Präsenzveranstaltung: Tag der Patientenlotsen am 20. Oktober 2022, Berlin

Mehr als 45 Patientenlotsen-Projekte unterstützen bundesweit in unterschiedlichen Indikationen Menschen mit komplexen Lebenslagen. Die Bundespolitik hat den Bedarf inzwischen erkannt und Patientenlotsen in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Erstmals treffen sich jetzt die Patientenlotsen-Projekte zum gemeinsamen Austausch und Vernetzen beim Tag der Patientenlotsen am 20. Oktober 2022. Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke, die Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management, der Bundesverband Managed Care e.V. und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe möchten dort diese Projekte vorstellen, miteinander vernetzen und mit den Teilnehmern diskutieren, wie der Weg in die Regelversorgung gelingen kann.

https://www.medhochzwei-verlag.de/News/Details/120887?mtm\_campaign=mhz-

nl&mtm\_medium=email&mtm\_keyword=18-22\_tag-der- patientenlot

sen&mtm\_source=&mtm\_content=titel&mtm\_cid=&mtm\_group=&mtm\_placement=&utm\_source=mhz\_newsletter&utm\_medium=1&utm\_campaign=mhz-nl

Umfassende Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie hier:

https://www.beqisa.de/aktuelles/veranstaltungen

### Interessante Förderungen (Auswahl)

- Förderung für Bibliotheken als Begegnungsorte (Bewerbungsfrist bis 15. November 2022)
  - Mit dem Soforthilfeprogramm "Vor Ort für Alle" fördert der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner\*innen. Ziel ist es, Bibliotheken als "Dritte Orte" auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten. https://www.bibliotheksverband.de/vor-ort-fuer-alle-soforthilfeprogramm-fuer-zeitgemaesse-bibliothekenlaendlichen-raeumen
- Otto Heinemann Preis Gemeinsam mit Arbeitgebern die Vereinbarung von Beruf und Pflege weiterentwickeln (Bewerbungsfrist bis 30. November 2022)

Um den Otto Heinemann Preis können sich familien- und pflegefreundliche Arbeitgeber mit ihren Konzepten zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege bewerben. Ihr Engagement für ihre Beschäftigten erhält Sichtbarkeit und trägt zur Fachkräftesicherung bei. Sie profitieren durch den Erfahrungsaustausch sowie Zugang zu Pflege-Know-how und pflegespezifischen Netzwerken.

https://berliner-pflegekonferenz.de/ohp/

Marie Simon Pflegepreis: Innovative Projekte für die Pflege von morgen (Bewerbungsfrist bis 30. November 2022)
 Mit dem Marie Simon Pflegepreis werden innovative Projekte und Lösungsansätze für Fragestellungen rund um Versorgung und Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen gesucht. Bewerben können sich Initiativen, Organisationen, Unternehmen und Einzelpersonen.

https://berliner-pflegekonferenz.de/msp/

Bundesteilhabepreis 2022 "WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß"
 (Bewerbungsfrist bis 20. Dezember 2022)

Der Bundesteilhabepreis wird seit 2019 jährlich durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) vergeben. Der Preis soll Vorbilder der gelungenen inklusiven Sozialraumgestaltung auszeichnen. Mit dem Bundesteilhabepreis werden einmal im Jahr Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte prämiert, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit in Kommunen oder Regionen übertragbar sind. Der Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro (1. Preis 10.000 Euro) dotiert. Bewerben können sich Ateur\*innen aus dem Bereichbarrierefreies Wohnen. Dies bezieht sich insbesondere auf Bedarfsplanende und Projektentwickelnde, Architektur-, Stadtplanungs- und Ingenieur büros, zivilgesellschaftliche Initiativen und Initiativen potentieller Nutzerinnen und Nutzer, Mandatsträger\*innen auf kommunaler Ebene, Verbände und Vereine, Wohnungs- und Wohnraumanbietende, Wohnungsbaugenossen schaften und -bauunternehmen sowie Kommunen und Regionen. Der barrierefreie Wohnraum sollte dabei in einen inklusiven Sozialraum eingebettet sein und zur Nachahmung anregen.

https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis\_node.html

Aktion Mensch: Förderprogramm Lebensbereich Wohnen (dauerhafte Förderung)

Wir möchten, dass alle Menschen selbstbestimmt und möglichst selbstständig wohnen können. Das heißt auch, dass jede\*r seinen Wohnort frei wählt und selbst entscheidet, mit wem er oder sie zusammenlebt. Deswegen fördern wir sowohl barrierefreie Wohnangebote und Dienste, die selbstständiges Wohnen für Menschen mit Behinderung er möglichen, als auch inklusive Wohngemeinschaften und Angebote für zeitlich begrenztes Wohnen in Notsituationen. https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-wohnen

#### Immer einen Blick wert

Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) haben gemeinsam eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erstellt.

Umfassende Informationen zu weiteren Ausschreibungen und Förderungen finden Sie hier:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt



### "Miteinander — für ein lebenswertes Quartier"



#### **IMPRESSUM**

#### Verantwortlich für den Inhalt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

Team BEQISA, Endredaktion: Uwe Witczak

Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

#### Fragen/Kontakt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

E-Mail: info@beqisa.de

Tel.: 0391 8864 615

Der Newsletter erscheint quartalsweise.

Bildnachweise: Seite 2 bis 5 Eigentum BEQISA, Seite 6 bis 8 Eigentum BEQISA, Seite 9 Eigentum BEQISA,

Seite 10 Foto Humanas, Seite 11 Projekt BIGETA, HS Magdeburg-Stendal

#### **DATENSCHUTZ**

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Anmeldung finden Sie <u>hier</u>.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen. Sie können den Newsletter jederzeit unter info@beqisa.de abbestellen.

Gefördert durch:

